

## Pro Augsburg positioniert sich gegen Wasserkraftwerk am Lech



Die Fraktion Pro Augsburg und die Bürgervereinigung Pro Augsburg e.V. bekräftigen in ihrer Pressemitteilung vom 18. November zwar ihr grundsätzliches Ja zur Förderung von regenerativen Energien, doch nach ausführlicher Abwägung habe sich die Fraktion gegen das

geplante neue Lechkraftwerk entschieden. Wie bereits mehrfach berichtet, plant der Energiekonzern e.on am südlichen Lech ein Kraftwerk zur Energiegewinnung. „Wer den Lech kennt, weiß wie er schon jetzt unter den Stauungen und Brechungen leidet“, so Beate Schabert-Zeidler und Dr. Werner Lorbeer, die beide darauf hinweisen, dass der Schutz der letzten frei fließende Flussstrecke des Lechs in Deutschland einen höheren Wert beinhalte als die Energiegewinnung durch Wasserkraft an dieser Stelle. Die Re-Naturierung des Lechs genieße nach Ansicht von Pro Augsburg Priorität. Mit dem Kraftwerk hätte man „einen kleinen Fisch an der Angel“, statt des geforderten großen Projekts „Lech vital“. Mit der Realisierung des e.on-Projekts „wäre der gebirgsfrische Fluss, den Augsburg liebt, endgültig verloren“, so Pro Augsburg in ihrer „Liebeserklärung“ an den Lech.

Artikel vom 23.11.2009 – 00:02 Uhr | sz  
Rubrik: Kurznachrichten Parteien Umwelt